

Ratingen-Hösel, den 6. Februar 2026

Resolution „Rettet die Bolte“

Große Freude: „Es geht weiter mit der Bolte“. Diese Nachricht machte am letzten Januartag in Hösel schnell die Runde. Ja, es geht weiter, aber vorerst nur für ein Jahr, um das der Pachtvertrag mit einem neuen Pächter der Gaststätte Haus Boltenburg, Eggerscheidterstr. 12 in Hösel, verlängert wurde. Aber was ist ein Jahr gegen 114 Jahre, in denen die letzte Kneipe in Hösel so viel erlebt hat: Siegesfeiern, menschliche Tragödien, politische Scharmützel, Stammtischrunden, Aufarbeiten von Eltern- und Trainingsabenden oder auch nur der gesellschaftliche und menschliche Austausch bei einem Bierchen an der Theke. Die Boltenburg, eines der letzten historischen Gebäude in Hösel, das erstmalig bereits 1632 als zinspflichtiger Hof erwähnt ist, wird nachweislich seit 1912 als Brennerei und Gast- und Schankwirtschaft betrieben. Schon diese Historie dürfte Grund genug für die Unterschutzstellung der Boltenburg als Denkmal sein.

Die Bolte, wie sie liebevoll von den Höselern genannt wird, ist immer noch ein beliebter und Generationen übergreifender Treffpunkt für Höseler Vereine und Menschen, die einfach nur den persönlichen Kontakt suchen. Daher muss Hösel's letzte Kneipe erhalten bleiben. Wir unterstützen den neuen Pächter, dass es sich für ihn lohnt, auch nach einem Jahr weiterzumachen.

Daher treten die Unterzeichner mit tiefer Überzeugung und großer Leidenschaft für den langfristigen Erhalt der Gaststätte Haus Boltenburg und ihre Unterschutzstellung als Denkmal ein.

Gudrun Althof
(TV Hösel)


Michael Rueber
(SV Hösel)


Tim Wagener
(Höseler Bürger- und Schützenverein)


Pastor Benedikt Zervosen
(Kath. Kirchengemeinde St. Anna)


Andrea Palm
(Wir in Hösel e.V.)


Wolfram Brecht
(Kulturkreis Hösel)